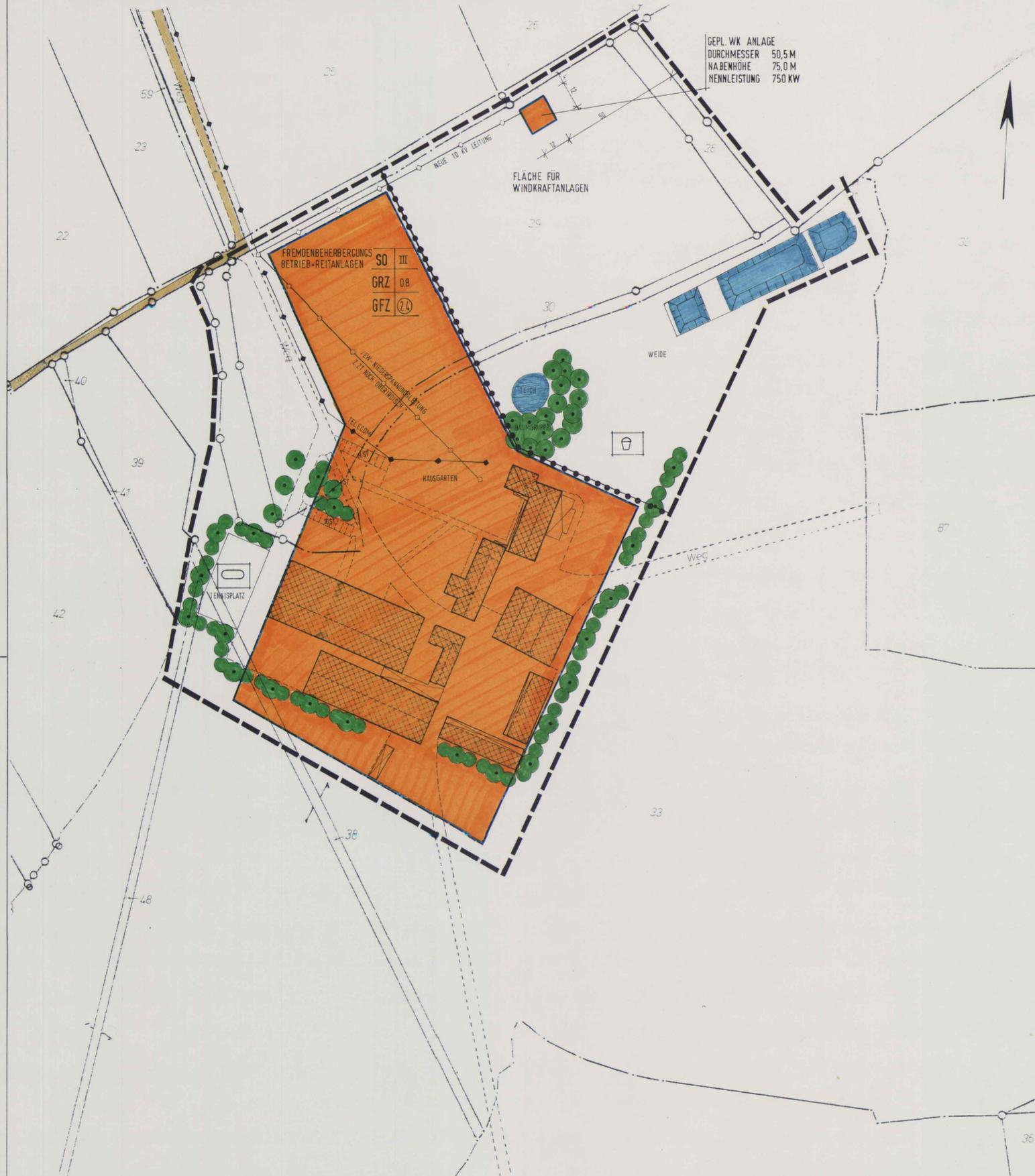


VORHABENPLAN SCHULZE NIEHUES M.1:1000



GEPL. WK ANLAGE
 DURCHMESSER 50,5 M
 NABENHÖHE 75,0 M
 NENNLEISTUNG 750 KW

FREMDENBEHERBERGUNG
 BETRIEB-REITANLAGEN
 SO III
 GRZ 08
 GFZ (24)

PLANZEICHENERLÄUTERUNG

FESTSETZUNGEN gem. § 9 BauGB und BauNVO

ART UND MAß DER BAULICHEN NUTZUNG
 gem. § 9 (1) Nr.1 BauGB

- SO** Sonstiges Sondergebiet mit Zweckbestimmung und Art der Nutzung
- III** Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- 08** Grundflächenzahl
- (24)** Geschossflächenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
 gem. § 9 (1) Nr.2 BauGB

- Überbaubare Fläche
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Vorhabenplans
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen gem. § 16 (5) BauNVO

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

BESTANDSDARSTELLUNGEN, HINWEISE UND
 NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
 gem. § 9 (6) BauGB

- Straßenverkehrsfläche
- Vorhandene Gebäude
- Vorhandene Klärteiche
- Vorhandene Wasserflächen
- Best. Sportplatz (Tennisplatz)
- Best. Spielplatz
- oberirdische Leitungen z.B. Telecom Leitung
- unterirdische Leitungen z.B. 10 KV Leitung
- Best. innere Erschließung
- Umgrenzung von Flächen für Stellplätze mit Angabe der Anzahl der Stellpl.
- Best. Einzelbäume
- Best. Anpflanzungen; Hecken etc.
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen; Sträuchern
- Vorh. Flurstücksgrenze
- 33** Vorh. Flurstücknummer

RECHTSGRUNDLAGEN

1. §§ 7 und 41 Abs.1 Buchstabe f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S.666/SVG NW 2023)
2. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S.2191), geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S.466), in der zur Zeit gültigen Fassung.
3. Maßnahmenengesetz zum Baugesetzbuch (BauGB - Maßnahmen G) vom 17.05.1990 (BGBl. I S.926) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 28.04.1993 (BGBl. I S.622) in der zur Zeit gültigen Fassung.
4. Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S.132) geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaugesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S.466) in der zur Zeit gültigen Fassung.

5. § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 07.03.1995 (GV NW S.218) in der zur Zeit gültigen Fassung.
6. Planzeichenverordnung (PlanZVO) vom 18.12.1990 (BGBl. I S.58)
7. § 51a des Landeswassergesetzes (LWG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 09.06.1989 (GV NW S.384), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung und Ergänzung wasser- und wasserverbandsrechtlicher Vorschriften vom 07.03.1995 (GV NW S.248).
8. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.03.1987 (BGBl. I S.889) geändert durch Art.6 des Gesetzes vom 12.02.1990 (BGBl. I S.205) in der zur Zeit gültigen Fassung.

AUFSTELLUNGSVERFAHREN

1. Der Rat der Stadt Warendorf hat am 01.07.1996..... nach § 7 Abs.3 Satz 1 des BauGB - Maßnahmen G beschlossen, diesen Vorhabenplan aufzustellen.
 Warendorf, den 01.07.1996

Der Stadtdirektor
 im Auftrag

2. Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung durch öffentliche Auslegung mit Begründung hat nach § 7 Abs.3 Satz 2 BauGB - Maßnahmen G in der Zeit vom 25.08.1997..... bis 26.09.1997..... einschließlich stattgefunden.
 Warendorf, den 26.09.1997

Der Stadtdirektor
 im Auftrag

3. Der Rat der Stadt Warendorf hat am 17.12.1996..... nach § 7 Abs.1 + 3 BauGB - Maßnahmen G diesen Vorhabenplan als Satzung beschlossen.
 Warendorf, den 17.12.1996

Der Bürgermeister
 im Auftrag

4. Gem. § 7 Abs.3 BauGB - Maßnahmen G ist mir der Vorhabenplan angezeigt worden. Verfügung vom (AZ.....)
 Münster, den

Der Regierungspräsident
 im Auftrag

5. Gem. § 7 Abs.3 BauGB - Maßnahmen G in Verbindung mit § 12 BauGB ist die Satzung über den Vorhabenplan ab 14.08.1998..... zu jedermanns Einsicht ausgelegt. Die Durchführung des Anzeigeverfahrens sowie Ort und Zeit der Auslage sind am 14.08.1998..... gemäß § 15 der Hauptsatzung der Stadt Warendorf vom 01.12.1994 in der z.Zt. gültigen Fassung öffentlich bekanntgemacht worden. Auf die Vorschriften der §§ 44, 214 und 215 BauGB sowie § 4 Abs.6 GONW wurde verwiesen.
 Warendorf, den 14.08.1998

Der Stadtdirektor
 im Auftrag

VORHABENPLAN "SCHULZE NIEHUES" NR. 9.30



ARCHITEKTURBÜRO H.PAWLOWSKI
 STIFTSMARKT 6
 48231 WARENDORF-FRECKENHORST
 TEL.: 02581/44407

AM SEEUFER 1
 17192 WAREN/MÜRITZ
 TEL.: 03991/62220

DATUM: 24.07.96 MASSTAB: 1:1000 GEZEICHNET: HA ERGÄNZ: 05.09.96 PAW

KREIS WARENDORF
 DER OBERKREISDIREKTOR
 VERMESSUNG UND KATASTER

Auszug aus dem Liegenschaftskataster
 - Flurkarte -

Gemeinde: Warendorf
 Flurkarte: Freckenhorst
 Flur: 33
 Flurstück: 33

Ausfertigt: Warendorf, den 07.04.96
 Der Oberkreisdirektor
 im Auftrag: